

Bericht	Geschäftsbereiche	Geschäftsbereich 4 – Zentrale Dienstleistungen
		Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dirk Fortmann / Birgit König 563 - 6384 / 563 - 4044 563 - 8577 / 563 - 8579 Dirk.fortmann@stadt.wuppertal.de Birgit.Koenig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.10.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0778/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.10.2016	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entgegennahme o. B.
02.11.2016	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
02.11.2016	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
03.11.2016	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
08.11.2016	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Sachstandsbericht zum Pina Bausch Zentrum		

Grund der Vorlage

Information über den Projektstand des Pina Bausch Zentrums

Beschlussvorschlag

Die Berichtsvorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Nocke

Begründung

Landesförderung zur Vorbereitung der Investitionsmaßnahme Pina Bausch Zentrum

Der Antrag an das Land NRW zur Vorbereitung der Investitionsmaßnahme und der Institution wurde am 24.03.2016 gestellt und zum 06.07.2016 bewilligt. Die Mittel dienen im Wesentlichen zur Beauftragung externer Gutachter(innen) und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen zur Klärung der wechselseitigen Rahmenbedingungen hinsichtlich Bedarfsermittlung, Konzeptionserstellung und Ermittlung einer Kostendimension zur Vorbereitung der Planungen eines Pina Bausch Zentrums. Insgesamt wurden Ausschreibungen zu 11 Themenbereichen (Städtebauliches Fachgutachten, energetisches Konzept, Schadstoffuntersuchungen etc.) vorgenommen, so dass nach Eingang der Angebote die Beauftragungen bis zum Spätherbst vorgenommen werden können. Die Prüfergebnisse müssen aufgrund der Förderbedingungen des Landes bis zum 30.04.2017 – Zeitpunkt der haushaltsrechtlichen Anerkennung durch den Bund nach aktuellem Stand des Förderverfahrens – abgeschlossen und abgerechnet sein. Die Beauftragung und Bearbeitung erfolgt plangemäß. Die Erstellung der baulichen und technischen Rahmenbedingungen ist bis zum Ende des Jahres vorgesehen.

Förderung der Investitionskosten durch den Bund

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 12.11.2015 beschlossen, die Errichtung eines Pina Bausch Zentrums mit max. 29,2 Mio €, der Hälfte der maximalen Investitionskosten, zu fördern. Dem hat der Bundesgesetzgeber mit der Verabschiedung des Bundeshaushalts entsprochen. Die am 12.05.2016 an den Bund versandte formlose Anfrage dient dem Zweck, die formalen Anforderungen der Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau, Stand November 2006, redaktionell überarbeitet August 2015) zu erfüllen. Das in diesem Förderverfahren vorgesehene Koordinierungsgespräch der Stadt Wuppertal mit den Vertretern der Fördergeber Bund (Federführung: Bundesbeauftragte für Kultur und Medien; unter Beteiligung von Bundesfinanzministerium, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen, Münster) und Land NRW (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport sowie Bezirksregierung Düsseldorf) hat am 04.08.2016 stattgefunden. Ergänzende Anforderungen des Bundes und eine Antwort zur formlosen Anfrage sind bisher (Stand Datum Berichtsdrucksache) noch nicht erfolgt.

Mögliche institutionelle Förderung durch Bund und Land NRW

In Vorbereitung auf den Durchführungsbeschluss des Rates der Stadt Wuppertal zum Pina Bausch Zentrum im 1. Quartal 2017 führt die Stadt Wuppertal derzeit Gespräche mit dem Land NRW und dem Bund zu einer möglichen institutionellen Förderung eines Pina Bausch Zentrums.

Veranstaltungen zum 50. Geburtstag des Schauspielhauses

Zum 50. Geburtstag des Schauspielhauses (Architekt Prof. Gerhard Graubner) fanden am Wochenende vom 23.09 bis zum 25.09.2016 verschiedene Veranstaltungen im Hause statt. Diese sollten das „historische“ Gebäude würdigen, aber auch den Blick auf das zukünftige Pina Bausch Zentrum richten.

Das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch eröffnete am Freitag die Veranstaltungsreihe mit einer Sondervorstellung „Underground IV“. Am Folgetag lud die Pina Bausch Foundation dazu ein, die Reihe „Frühling Sommer Herbst Winter“ aus dem Pina-Bausch-Stück „NELKEN“ einzustudieren. Die Workshops waren ausgebucht. Abschließend fand eine große Mitmachaktion mit einer getanzen Nelken-Linie als „Flashmob“ auf dem Vorplatz statt. Zudem führten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal (GMW) alle 20 Minuten durch das Haus. Die 22 ca. einstündigen Führungen waren ausgebucht. Insgesamt nahmen mehr als 300 Besucherinnen und Besucher teil. In einer kleinen Ausstellung wurden ferner Fotos und Fernsehbeiträge aus der Zeit der Eröffnung des Schauspielhauses präsentiert. Plakate informierten über das Projekt Pina Bausch Zentrum.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete am Sonntag eine Matinee auf Einladung des Oberbürgermeisters im Foyer des Schauspielhauses. In Erinnerung an die Eröffnung vor 50 Jahren wurde die damalige Rede von Heinrich Böll von Olaf Reitz rezitiert, des Weiteren erläuterte Stefan Hilterhaus die von ihm entwickelte Konzeption eines Pina Bausch Zentrums in einer kurzen Präsentation.

Website Pina Bausch Zentrum

Unter der Internetadresse www.pinabauschzentrum.de wird eine Website erstellt, die über das Projekt, sein inhaltliches Konzept, die bauliche Umsetzung und Projektfortschritte informiert. Die Seite wird kontinuierlich aktualisiert und im Zuge des Projekts weiter ausgebaut. Sie startet zweisprachig (deutsch und englisch).

Demografie-Check

Entfällt